



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

223 (16.8.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-49102](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-49102)

General-Anzeiger



In der Postämter eingetragen unter Nr. 2358.

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: Journal Mannheim.

Abonnement: 50 Bfg. monatlich, Bringerlohn 10 Bfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag M. 1.90 pro Quartal.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil Hof-Redakteur Julius Hoff, für den lokalen und prov. Theil Ernst Müller, für den Inseratenthail: Carl Apfel. Rotationsdruck und Verlag des Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 223. (Telephon-Nr. 218.)

Verkauf und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 16 August 1891.

* Balkan-Politik.

Die Champagneroaste von Kronstadt haben in Deutschland stellenweise eine pessimistische Auffassung der Sachlage hervorgerufen und die jetzt dem französischen Kriegsmuth beigebrachten russischen Douchen enthalten eine Gefahr nach der entgegengesetzten Seite hin. Wenn man die Lage ruhig überflieht, wird man finden, daß eine unmittelbare auswärtige Gefahr allem Anscheine nach nicht besteht, daß aber auf der Balkanhalbinsel und in den sonstigen orientalischen Einzelfragen voraussichtlich eine bedeutendere Nützlichkeit sich in Bälde bemerkbar machen wird. Abgesehen von Egypten, auf dessen englische Besitznahme sich der erste russisch-französische Vorstoß gerichtet hat, wird hier vor Allem die Balkanhalbinsel in Betracht kommen, die Stellungnahme ihrer einzelnen Staaten und Halbstaaen für oder gegen Rußland einen Hauptgegenstand der politischen Combination bilden. Hier hat man im Allgemeinen bisher die Beobachtung gemacht, daß die neu entstandenen staatlischen Gebilde dem russischen Vorbringen auf Konstantinopel weniger förderlich als hinderlich seien; indeß dies hat nur theilweise Gültigkeit. Wohl hat Rußland mehrfach die von ihm „befreiten“ Nationalitäten gegen sich einzunehmen verstanden. Aber das natürliche Schwergewicht Rußlands macht sich doch für die meisten dieser Balkanstaaten unabwiesbar bemerkbar. Griechenland und Montenegro sind gänzlich im russischen Fahrwasser, Serbien ungefähr, und nur Rumänien und Bulgarien leisten noch Widerstand.

Unter diesen Umständen erhält die Stellung Rumäniens eine gesteigerte Bedeutung. Es ist die Brücke von Rußland nach Bulgarien und damit nach Konstantinopel. Von den Zeiten Peters I. an bis 1858 ist es immer der Schauplatz für den russischen Angriff auf die Pforte gewesen und 1877 war es für ihn zuerst Durchpaß und dann Bundesgenosse. Die dem Lande damals gewonnene volle Souveränität zusammen der Königswürde hat die Bedeutung des „baccoromanischen“ Staates gesteigert und damit für die Balkanhalbinsel die Stärke dieses Wallen gegen die russische Ueberfluthung erhöht. Leider aber sind solche Vorteile in der auswärtigen Politik gelegentlich sehr doppelseitiger Natur und zumal in der orientalischen. Gewinnt auf diesen Staat Rußland den entscheidenden Einfluß, dann kommt seine erhöhte Bedeutung nicht den Unabhängigkeitsbestrebungen der Balkanhalbinsel, sondern der russischen Politik zu Gute; aus dem Verteidigungswerk wird dann eine Angriffswaffe. Vor Allem würde in diesem Falle die rumänische Nationalitätenbewegung eine Angriffswaffe des Barenstaates werden. Rumänien gibt es außer in Ostserbien auch noch ziemlich zahlreich in dem noch unmittelbar türkischen Macedonien. Ganz besonders aber gibt es sie in der Bukowina, in Siebenbürgen und im ungarischen Banat; eine „Romania irredenta“ könnte für Oesterreich ein höchst unangenehmer Flankenstoß werden. Es ist ein überaus wichtiger politischer und militärischer Boden, um den es sich hier handelt. Obgleich man weniger von ihm hört als von den eigentlich „interessanten“ Nationen der Balkanhalbinsel, könnte dennoch gerade dieses Terrain leicht die entscheidende Stellung in dem gesammten Ringkampfe auf der südöstlichen Halbinsel bedeuten. Der russischen Politik zum Wenigsten muß man nachsagen, daß sie diese Sachlage durchaus nicht unterschätzt. Zugleich um auf Bulgarien und auf Serbien zu wirken, hat sich Rumänien immer zu einem Hauptlagerplatz ihrer Agenten gestaltet. Die mannichfachen sozialen Uebelstände des Landes, wie namentlich seine bisherigen agrarischen Verhältnisse sind dabei ihrer Agitation wesentlich zu Hülfe gekommen. Bisher hat dort König Karl mit glänzendem Geschick und Erfolg diese Propaganda abzumehren verstanden.

Auf die Familienverhältnisse im königlichen Hause und auf die jüngst dort abgespielte Verlobungs-episode soll hier nicht zurückgegriffen werden; aber jene Episode hat immerhin ihre politischen Nachwirkungen gehabt. Vor Allem hat sie in die Erinnerung zurückgerufen, daß es in Rumänien noch eine Bojarenpartei gibt und daß diese überwiegend der russischen Propaganda an die Vorkammler leistet. Aus dieser Bevölkerungsgruppe sollte ja jene glücklich vereitelte Intrigue hervorgegangen sein. Durch seine agrarische Gesetzgebung hat König Karl der panslawistischen Propaganda mit der Agrararistokratie und dem russischen Gemeindebesitz an Grund und Boden erfolgreich entgegen gearbeitet, eben damit aber auch die Opposition der Bojaren verstärkt. Obgleich dem „landfremden“ Herrscher nicht günstig

gestimmt, hat diese Großgrundbesitzeraristokratie in jener Agrarreform eine Schädigung ihrer Interessen erblicken zu sollen geglaubt und sich damit zu ihrer Fronde noch stärker angepornt gefühlt.

Obgleich Rumänien den Besitz des markanten Tagesinteresses an andere orientalische Gebiete, wie Aegypten und Bulgarien, abtreten muß, liegt dennoch in seiner inneren und äußeren Entwicklung ein bedeutendes Stück der balkanpolitischen Frage gegeben. Uebhaupt schimm diese letztere sich zunächst in dem Auf und Nieder der verschiedenen Balkanstaaten entwickeln zu sollen. Troß des zähen Materials hat auf diesem Boden die Weltgeschichte merkwürdig schnell gearbeitet. Vor 80 Jahren war dort noch eintönige türkische Herrschaft; jetzt haben sich an fünf verschiedenen Punkten neue Staatskörper gebildet und andere scheinen in der Vorbereitung begriffen. Vielleicht erinnert der Zustand am Nächsten so sehr, wie an das 16. Jahrhundert in Italien, wo in dem gegenseitigen Machtverhältnisse der einzelnen Staaten bekanntlich die moderne Gleichgewichtspolitik ihren Ursprung genommen hat. Und die weitere Seite der Parallele, die auf gemeinsame Ueberwältigung jener einzelnen Staaten hinarbeitende fremde Macht, läßt sich, wie die Magdb. Zeitung betont, leider gleichfalls nicht vermissen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 16 August 1891.

Aus der Stadtraths-Sitzung

vom 13. August 1891.

(Mittheilung vom Bürgermeisterrat.)

Zur Verwendung von Anlehensmitteln für die Vorarbeiten zur Errichtung eines Kuchenaerztes über den Redar und für Verbesserung der Ventilations-Einrichtung in den Aborten der Friedrichsschule wurde die Stattegenehmigung ertheilt.

In Beziehung auf die Feier der Einweihung der neuen Redarbrücke haben gemeinschaftlich mit dem Herrn Vorstande der Rheinbau-Inspection Vorberatungen stattgefunden, wobei insbesondere auch die Einladung Sr. Maj. Hohheit des Großherzogs zur Anwesenheit bei der Feier ins Auge gefaßt wurde.

Mitte vorigen Monats hatte durch den Gewerbe-Schul-Inspector eine Visitation der Gewerbeschule hier stattgefunden, über deren Ergebnis der großh. Oberstadtrath dem Gewerbe-Schulrath Mittheilung machte und worüber auch dem Stadtrath Kenntniß gegeben wurde.

Zur Anwesenheit bei der durch großh. Bezirksamt am 9. September d. J. stattfindenden Abnahme des Duldigungs-Eides wurden die Herren Stadträthe Dirschhorn und Reulina committirt.

Nach Beschrift des großh. Herrn Bahnbau-Inspectors soll mit den Bauarbeiten zur Herstellung der Quaianlage am Rhein von der Nordgrenze des Bachpfluges der Firma Altkamp u. Mayer auf ca. 300 Mtr. abwärts in nächster Zeit begonnen werden und wurde deshalb das Ersuchen gestellt, für die Entfernung des Freibades bis längstens 1. September Sorge zu tragen. Da jedoch die Vabereit im Allgemeinen sich nicht über die Mitte September erstrecken wird, so soll versucht werden, daß die Frist zur Entfernung des Freibades bis zum 15. September ds. J. erfüllt werden möge.

Die Tatterfallstraße ist derzeit mit Baumaterialien belegt, daß der Verkehr gehemmt wird, weshalb energisches Einschreiten der Polizeibehörde beantragt werden soll.

In einer der letzten Sitzungen des Bürgerausschusses war von einem Mitgliede der Wunsch nach Errichtung eines Aborthäuschens bei der Abfahrt von der Hafenstraße zur Dampfstraße am Rhein ausgesprochen worden. Bei näherer Prüfung der Angelegenheit konnte man jedoch ein Bedauern zu einer solchen Herstellung nicht anerkennen und soll deshalb von derselben abgesehen werden.

Nachdem die Frist der Offenlage der Akten, betreffend

- das Gesuch der Firma H. Reich & Cie. in Antwerpen um Erlaubniß zur Errichtung eines Petroleum-Lagers auf der Redar Spitze
- das Gesuch der Gewermeister H. u. A. Sterwing um Genehmigung zur Errichtung einer Eisengießerei mit Capolosenbetrieb in der Gewann Rheinfeld
- das Gesuch der Firma „Amerikanische Petroleumgesellschaft“ um Genehmigung zur Errichtung eines Schuppen auf der Redar Spitze und Herstellung einer Verladebrücke dalebst

umlaufen, so sollen dieselben großh. Bezirksamt mit dem Ansuchen wieder vorgelegt werden, doch Seitens der städtischen Verwaltung gegen die beabsichtigten Unternehmungen ein Bedenken nicht besteht.

Da das gesammte auf dem Weßpflage jenseits Redars fallende Regenwasser nach der ersten Quertiefe und der Waldhofstraße abfließt und die beiden dort befindlichen Sinklöcher bei starken Niederschlägen nicht im Stande sind, das gesammte Wasser aufzunehmen, so soll bei genannten Straßen eine dem Bedürfnis entsprechende Kanalisation hergestellt werden.

In Beziehung auf die baulichen Veränderungen im Großh. Hoftheater soll in kürzester Frist mit denjenigen Umarbeiten begonnen werden, welche den Betrieb des Hoftheaters nicht wesentlich stören, und fällt es in Folge dessen

notwendig, die Restaurationsräume zu ländigen und für die verloren gehenden Proberäume andere Localitäten in Aussicht zu nehmen, weshalb bezügliches Ersuchen an Großh. Hoftheatercomité gerichtet wurde.

Die Ausführung des Spülreservoirs für die Kanalisation am Schloßplatz soll zur Submission öffentlich ausgeschrieben werden.

Die Plätterarbeit für den neuen Viehhof wurde den Herren Raug & Kronauer, die Lieferung der Bordsteine den Herren Wilhelm und Heinrich Krauth in Eberbach, die Kanalisation der neuen Zufahrtsstraße zum Viehhof an die Firma Bott und Jabu übertragen.

Die Lieferung des Desinfektions-Apparats (Genederscher Desinfektors) erhielt die Firma Rietschel u. Schöneberg zuertheilt.

Um den erhöhten Anforderungen an die Abfuhr-Anstalt entsprechen zu können, ist die Anschaffung einer weiteren Entleerungs-Locomotive im Anschlage von M. 4,000 ferner von 4 Patrinenwagen im Anschlage von „ 5,400 und von 6 Pferden im Anschlage von „ 6,600

erforderlich, und sollen diese Kosten mit zusammen M. 16,000 beim Bürgerauschuss zur Genehmigung aus Anlehensmitteln in Anforderung gebracht werden.

Auf Antrag des Verwaltungsrathes der Abfuhr-Anstalt wurde beschlossen, von der Ausführung einer Einrichtung zum Transporte von Latrine auf pneumatischem Wege nach dem Projekte des Ingenieurs Pierrur abzugeben, weil eine solche Anlage gegenüber dem ursprünglichen Vorschlage von 70,000 M. nunmehr auf 125,000 M. zu stehen käme und somit eine namhafte Rentabilität im Vergleiche zur jetzigen Transportweise nicht zu erwarten stände.

Aus den von der Armen- und Kranken-Commission übergebenen Nachweisungen über die Verpflegung- und Bevölkerungs-Verhältnisse im Allgemeinen Krankenhaus pro Monat Juli 1891 ist zu entnehmen:

a) Bevölkerungsverhältnisse betr.				
	Regl. Beschäft. (Mägde)	Nichtregl. (Kocher)	Warte- u. Dienstm.	Ges.
Stand Ende Mai 1891	39	133	62	234
Zugang im Juni 1891	—	206	72	278
Zusammen	39	339	134	512
Entlassen im Juni	—	192	73	265
Verbleiben	39	147	61	247
Abgang durch Tod	—	1	11	12
Stand Ende Juni 1891	39	146	50	235

b) Verpflegung im Monat Juni 1891 betr.:

Personen	Verpflegungstage		Betrag		
	Männl. Weibl.	Wais.			
a) Ständige Pflege	10	19	300	570	M. 1181. —
b) Mittgl. d. landesgef. Krankenverpflegung	11	98	140	1309	M. 3087. 75.
c) Orts-, Betriebs- und Hilfskranken	209	15	2709	288	M. 6707. 05.
d) Selbstzähler	27	30	247	370	M. 1447. 35.
e) Arme und unständige Pflege	16	16	385	316	M. 1589. 55.
f) Erhaltungspflichtige	28	15	272	204	M. 1180. 55.
Summa	301	188	4053	2907	M. 15,043. 25.

o) Im Monat Juli wurden von der Armenanstalt abgegeben:

Wochenlohn	209	Personen	M. 1655. 50.
Mietzinse	377	„	M. 1817. —.
Geschenke	48	„	M. 456. —.
Unterstützungen (einmalige)	10	„	M. 38. 20.
Pflegegeld für arme Kinder:			
in Familien	M. 3240.		
in Anstalten	M. 3615.		
Brot an	234	Personen	4317 Kilo.
Suppe an	92	Personen	7017 Portionen.

Schulmaterialien an 6 Schüler und Schülerinnen, verschiedene Bekleidungsstücke an Stadtarne, Lehr- und Pflegekinder.

Herr Oberbürgermeister Roll wird am 15. d. Mts. einen mehrwöchentlichen Urlaub antreten, während dessen Herr Bürgermeister Bräunig die Geschäftsführung übernehmen wird.

* **Extrazüge nach Neckarau.** Anlässlich des Kirchweihfestes in Neckarau werden morgen und am Montag je 4 Lokalbänderzüge auf der Strecke Mannheim-Neckarau verkehren. Bezüglich des Näheren verweisen wir auf die im heutigen Inseratenthail befindliche Annonce der Betriebsinspektion des hiesigen Bahnamts.

* **Die hiesige Grenadierkapelle,** welche gegenwärtig in den Randövern weil, wird heute Sonntag in Freiburg zwei Concerte geben und zwar Nachmittags am Waldsee und Abends im „Kopf“.

* **Maria Himmelfahrt.** Des Sommers Höhepunkt ist schon gekommen! — Koch sieht wohl alles da in voller Pracht, doch der forschende Blick sieht überall bereits das Abendwörter geschrieben: „Vergab — es geht vergab!“ Freut Euch des Sommers, eh' er vergißt, pflüdet die Rose, eh' sie verblüht! — Und gerade diese Zeit kurz vor dem Uebergange krönt jenes Fest, das am 15. August in der katholischen Kirche gefeiert wird: Maria Himmelfahrt! — Es ist ein altes Fest, dies frohe Fest des Sommers, das schon eingeleitet sein soll zu der Apostel Seiten, und seitdem durch Ueberlieferung begangen ward. — In Rom ebendem mit großem Glanz und Prozession stattfindend, war es im 6. Jahrhundert bereits ein Hauptfest auch in Deutschland und in Frankreich; — ganz besonders aber als im Mittelalter der

Maximilian-Kultus zur Blüthezeit gelangte, wuchs die Bedeutung dieses Tages mehr und mehr, namentlich da viele Städte die Muttergottes als ihre Schutzherrin verehrten, unter Anderen zum Beispiel Antwerpen, Belgien's Hauptstadt, dessen schöne Kathedrale ihr geweiht ist; noch heute wird der großartige Aufzug der „großen Krönung oder Kirchweih“ am Sonntag nach dem 15. August gefeiert, als Ueberrest der glänzenden Umzüge, die einstmals zu Ehren von Maria Himmelfahrt dort stattfanden. — In Frankreich ward der 15. August besonders hoch gefeiert, als 1638 König Ludwig XIII. sich und sein Land der Himmelskönigin Maria weihte, um einen Thronerben zu erlangen; dieser ererbte die Erde war der berühmte Ludwig XIV. — Viel später, in unserem Jahrhundert, aber beging Frankreich abermals den Tag mit Song und Klang alljährlich, — unter dem zweiten Kaiserreich, als der Nomensting Napoleons III. auf denselben fiel! — In Deutschland aber trägt man gern und gläubig auf dem Lande Blumen und Kräuter hin zur Weibe in die Kirche, weil dieser „Auffahrtskranz, Bärg- oder Marienwisch, Kräuterbusch oder Büschel, Rucher u. s. w.“ so große Kraft besitzen soll gegen Krankheit, Wetterfischen, und so manches andere Uebel, wenn man recht von Herzen dazu spricht: „Gott walt' es!“

Eine rege Thätigkeit herrscht gegenwärtig auf beiden Seiten der Neckarbrücke. An dem diesseitigen Ausgang sind entlang den dortigen Anlagen die Gehwege asphaltirt worden. Ferner wird gegenwärtig das über die Neckarbrücke gehende Doppelgleis der Trambahn bis in die Gegend des „Grünen Hauses“ verlängert, zu welchem Behufe die Straße aufgerissen und für den Fuhrwerksverkehr gesperrt ist. Die alte auf der rechten Seite des Brückenausganges stehende Brückenmauer befindet sich im Abbruch und kommt dieselbe auf die linke Seite in die Nähe des Bollgebäudes des Neckarhafens zu stehen. Bereits erbebt sich daselbst die Dolzfassung des kleinen neuen Häuschens, welches eine entsprechende hübsche Umgebung erhält. Der ganze diesseitige Neckarbrückenausgang wird nach seiner endgiltigen Fertigstellung, soviel kann man jetzt schon wahrnehmen, einen überaus freundlichen Eindruck machen. Auch der jenseitige Brückenausgang hat ein hübsches Aussehen erhalten. So beiden Seiten der von der Neckarbrücke bis zum Bahnhof der Mannheim-Weinheimer Nebenbahn sind hübsche asphaltirte Gehwege erstellt worden, nachdem vorher die dortigen Bäume abgehauen und die Straße entsprechend verbreitert wurde, eine Arbeit, welche durch die Regung der Schienenwege daselbst für die Heibelberg-Mannheimer Nebenbahn erforderlich geworden ist. Auf beiden Brückenausgängen sind überall, wo es nur irgend möglich war, Bäume theils schon eingepflanzt worden, theils hat man für die demnächst vorzunehmende Pflanzung derselben entsprechende Räume in den Gehwegen offen gelassen.

Vom pfälzischen Tabakmarkt berichtet die „Süddeutsche Tabakzeitung“: Mannheim 14. August. Seit unserem letzten Bericht hat sich das Geschäft in pfälzischen Tabaken wenig belebt. Die Aussichten der neuen Ernte haben sich etwas gebessert; die Fruchtabake werden aber gelb und stehen ab. Hauptächlich die neuen Pflanzungen in den Herbstorten und auf der Haardt sehen schon gelb aus und dürften Ende der nächsten Woche gebrochen werden. In einzelnen Distrikten in rheinbairischen Oberlande hat man bereits mit dem Brechen des Vorblattes (Sandblatt) begonnen. Im bairischen Oberlande hat sich der Tabak im Laufe der Woche schon etwas erholt und kann, wenn das Wetter warm bleibt, auch noch blattig werden. Verkauft wurden einige hundert Centner Oberbairische Tabake à 36 Mk., eine Partie Oberbairischer Rebut, sowie verschiedene Böhmer Einlagetabake letzter Ernte, schließlich eine Partie Strips in den Preisklagen von ca. 70—80 W.

Aus dem Großherzogthum.

Zeiberg, 14. Aug. Gestern Vormittag wurde durch Waldarbeiter in einem fogen. Gumpen des Wasserfallbaches die Leiche eines Mannes aufgefunden. Der Kopf ist unkenntlich und theilweise stark verwest; die Leiche kann schon mehrere Wochen im Wasser gelegen sein. An der Stelle, wo man dieselbe fand, kann der Todte nicht abgestürzt sein, entweder ist er oberhalb in den Bach gestürzt und abgeschwemmt worden, oder er hat den Tod im Wasser gesucht. Die Leiche soll als die eines früheren Postillons erkannt worden sein.

Emmendingen, 14. Aug. Hierseits wird an Stelle der bisherigen höheren Bürgerschule Mitte September d. J. eine lateinische Realschule errichtet und zwar zunächst mit 5, vom nächsten Spätjahr an mit 6 Klassen. Mit dem erfolgreichen Besuche dieser Schule ist die Berechtigung zum einjährig-zweijährigen Militärdienste verbunden.

Tagesneuigkeiten.

Regensburg, 13. Aug. Dieser Tage gerieth der 19jährige Schlossergeselle Engelbert Kober mit seiner betagten Mutter in Streit und mißhandelte dieselbe auf die gräßlichste Art, indem er sie mit den Stiefelabsätzen auf die Schläfe schlug und die in Folge der Wucht der Schläge zu Boden stürzende alte Frau noch mit Füßen trat. Die Frau ist ihren Verletzungen erlegen.

Griesen, 13. Aug. Im Verlauf eines Streites hat ein Grund- und Wäldereigentümer im benachbarten Dorfe Diksupice seine Ehefrau erschossen.

Antwerpen, 14. Aug. Im Borocete Hoboken überzog die Frau des Landwirths Van den Nieuwenhoue aus Eifer für ihren schlafenden Mann mit Vitriol. Der Zustand des Verletzten ist lebensgefährlich.

Wien, 14. August. Die Reihenfolge der bisher bekannt gewordenen Verbrechen und Gewaltthaten des Chepaars Schneider läßt sich der Zeit nach folgendermaßen zusammenstellen: Am 26. Mai lödte Schneider die Johanna Stoiber aus St. Pölten von der Landstraße nach Neulengbach, vergewaltigte sie und hatte wahrscheinlich die Absicht, sie zu ermorden. Das Mädchen entkam ihm. Fünf Tage darauf, am 1. Juni, näherte er sich in einem Dienstvermittlungsbureau im dritten Bezirke der Anna Djuris, lödte sie nach Neulengbach, verführte, sie ihrer Erbschaft zu berauben und that ihr Gewalt an. Ende Juni lödte sich das Ehepaar in der Kofenstraße Nr. 6 ein, von wo es bald nach Rudolfsheim in die Kustengasse, dann in die Rudolfsplatzgasse zog. Der neuerliche Wohnungswechsel erfolgte wegen der Verübung der beiden Raubmorde. Am 2. Juli lödte Frau Schneider die Marie Gottwagner nach Neulengbach. Nächstmöglich am selben Tage erfolgte die Ermordung derselben im Dreißigbrunnwalde. Am 4. Juli lödte die Schneider mit Hilfe eines gefälligen Briefes den Koffer der ermordeten Gottwagner bei Frau Steiner. Am 7. Juli sprach Rosalia Schneider die Friederike Soufer an und engagierte sie für Neulengbach. Wahrscheinlich wurde dieses Mädchen am selben Tage noch unbekannt wo ermordet. Am 8. Juli lödte die Schneider den Koffer der Ermordeten aus deren Wohnung. Vom 10. bis 12. Juli besuchte sich Schneider mit dem Verkaufer der geraubten Effecten bei verschiedenen Tödlern. Zwischen dem 15. und 20. Juli trieb er sich in Gasthäusern auf der Landstraße herum und suchte neue Opfer. Am 23. Juli wurde die Leiche der Gottwagner im Waldesbüschel bei Neulengbach aufgefunden. Am 30. Juli ignoscirte der Belebte des Mädchens den bei der Leiche gefundenen Strohhut als ihr Eigenthum und am 10. d. Mts. wurde das Verbrechenpaar verhaftet.

Briefkasten.

Abonnent hier. Das Reichsrecht über die gewerbliche Sonnenscheibe bestimmt, daß vom 1. April 1892 die öffentlichen Verkaufsstellen an Sonntagen nur fünf Stunden ge-

öffnet sein dürfen. Durch Orisstatut wird sodann festgesetzt, auf welche Zeit sich diese 5 Stunden zu beschränken haben; darüber schwebt gegenwärtig unter den Betheiligten hiesiger Stadt Verhandlungen, welche noch nicht zum Abschluß gekommen sind.

Alter Abonnent hier. Wenn kein schriftlicher Vertrag oder eine sonstige Abmachung vorliegt, sind Sie berechtigt, jeden Tag zu kündigen, das gleiche Recht steht allerdings auch dem Hauseigentümer zu.

Abonnent R. 100 hier. Wenden Sie sich doch direkt an die Reichsbank, dort dürfte Ihnen die sicherste Auskunft in diesem Falle ertheilt werden.

Abonnent F. B. hier. Jeder israelitische Friedhof wird, wie uns mitgetheilt wird, auf ewige Zeiten als Eigenthum angekauft.

Abonnent L. S. hier. Die bayerische Landesfarbe ist weiß und blau und nicht umgekehrt.

Abonnent C. S. Nr. 1040. Kleinere Städte, wo die Wohnungen billig sind und angenehm zu leben ist, gibt es genug.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effectenbörse vom 15. August. An der heutigen Börse notirten: Anlinsfabrik 271.50 bez., u. S. Bad. Brauerei wurden à 55 pCt. umgekehrt und blieben so gelaut.

Mannheimer Produktenbörse vom 14. August. Weizen per August 22. —, November 23.50, März 1892 23.05; Roggen August —, Nov. 23.50, März 1892 23. —; Hafer August —, Nov. 15.50, März 1892 15. —; Weiz August —, Nov. 15.50, März 1892 14.50. Die Preise für sämmtliche Getreideforten erfahren heute wieder eine rasche Steigerung, da von auswärts bedeutende Kaufordere vorlagen. Aufgeregte Stimmung. Hafer und Weiz höher.

New-York, 15. August. Laut telegraphischer Nachricht ist der Dampfer „Travi“, welcher am 4. Aug. von Bremen abgegangen, am 13. August, Vorm. 10 Uhr wohlbehalten in New-York angekommen.

Wittheil durch Dr. Ph. Jac. Galingen in Mannheim, alleiniger für's Großherzogthum Baden concess. Generalagent des Nordd. Lloyd in Bremen.

L. J. Peter, Hof-Möbelfabrikant.

Mannheim. Fabrik und Lager C S. 3. 10615 Uebernahme von completen Wohnungs-Einrichtungen in der einfachsten bis zur reichsten Durchföhrung. Großes Lager fertiger Möbeln. Eigene Ateliers für Entwürfe. Möblirungs-Pläne, Stützen, Voranstriche u. s. w. gegen zur Anbahnung von Geschäften kostenlos zur Verfügung.

Jacob J. Reis, Mannheim, G 2, 22. Haupt-Niederlage der Geschäftsbücherei J. C. König & Ehardt, Hannover empfohlen. Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel. 8390

Adolf Bieger Herren- und Damen-Friseur P 3, 13. Planken, neben Hotel Kaiserhof. 10658

D 3, S. Papierhandlung WILH. RICHTER Haupt-Niederlage der Geschäftsbücherei J. C. König & Ehardt, Hannover empfohlen. Copirbücher in verschiedenen Qualitäten zu billigsten Preisen. 11580

Zur gefl. Mittheilung! Für die anlässlich des Hinscheidens meines sel. Gatten mit allerseits gewordene Theilnahme sage meinen herzlichsten Dank und füge dem die gefl. Mittheilung an, daß ich das selbige von meinem verstorbenen Gatten geführte Schuhmacher-Geschäft unter Leitung eines tüchtigen Meisters weiterführen werde. Ich bitte daher alle meine bisherigen werthgeschätzten Kunden, mir ihr Vertrauen bewahren und mich mit ferneren Aufträgen gütig unterstützen zu wollen, mögen ich verpöndere, real, solb und pünktlich bedienen zu wollen. 15888

Hochachtungsvoll Wittwe Heinrich Weigel nebst neun Kindern. Mannheim, O 5, 12 gegenüber dem Freischäß.

Commandit-Gesellschaft Alexander Stolzenberg, Mannheim empfohlen sich in den practischsten und billigsten Ventilations-, Heizungs- und Kühlungs-Anlagen mit patentirter Flüssigkeitsbräuse (nach den neuesten hygienischen Vorschriften, ohne jeden Bewegungsmechanismus und abtöndenden Theil.) für Lokale jeglicher Art als: Fabrikräume, Bureaux, Restaurationsküche, Concertsäle, Schulen, Krankenhäuser, Brauereien, Mälzerolon, Metzgereien etc., etc. Keine Turbinen. Besonders empfohlen von Herrn Hochbauinspector Uhlmann-Mannheim. 14928

Wilhelm Dönig H 3, 7 Möbellager H 3, 7. Pension für Damen. 10715

In einem größeren Dorfe, nahe bei Stuttgart, können in einem, inmitten eines schattigen Gartens gelegenen Hause, einige Damen in Pension angenommen werden. Jährlicher Preis bei einem möblirten Zimmer 600 Mark, bei zwei möblirten Zimmern 700 Mk.

Goldmann & Kuhn Bank- & Wechsel-Geschäft D 6, 4 Mannheim D 6, 4 Reichsbank-Giro-Conto. Telefon No. 250

An- und Verkauf von Wechseln, Devisen, Gold- und Silbersorten. An- und Verkauf von Werthpapieren jeder Art und an allen Börsenplätzen zu billigen Bedingungen.

Aufbewahrung von Werthpapieren in offenen oder geschlossenen Depots. Couponlösung u. kostenfreie Controlle verlosbarer Effecten. Provisionsfreie vorzinsbare Check-Rechnungen. Tratten auf alle grösseren Städte Nord- und Süd-Amerikas. 10873

Ein Jeder der Nach England reist,

verlange Billets über die sicherste, beste und bequemste Route via Vlissingen (Holland)-Queenboro zweimal täglich—Grösste Dampfer auf dem Kanal. Fahrpläne und Auskunft ertheilt Louis Bärenklau in Mannheim. 11005 Die Direction.



Die billigste u. beste Bezugsquelle für Kinderwagen und Storkwagen aller Art befindet sich in 15321 H 5, 1 H 5, 1. B. Reichardt. Reparaturen schnell und billig. Eigene Fabrikate.

Fruchtpöhmöhlen von M. 35 an. 14047 Obst- und Saftpressen v. M. 30 an, bis zu den grössten Sorten. Obstmöhlen in zweierlei Größen, Futter- u. Häckselmäschmaschinen u. in großer Auswahl empfiehlt J. Waitzfelder in Mannheim, Marktstraße, K 2, 7.

Daß Opels-Maschinen die Besten sind, beweist das in diesem Jahre schon wieder über 100 Breite damit errungen worden sind. Wegen Nicht-Berzahlung einer Baarzahlung 25% Rabatt zu geben. 15287

Gebrauchte Maschinen werden gegen neue umgetauscht. Christian Franz, J 4, 10. 11580

Telephon Nr. 214. L. Frankl Mannheim, c 1, 12. Lieferant sämmtl. u. staatl. Verhöden. Installations-Geschäft für Electricches Licht & Telegraphenbau. Anerkennung-Diplom: 5182 Heppenheim a. N. 1890.

Der weltberühmt gewordene „Triumphstuh!“ in 4 verschiedenen Stellungen als: Stuhl, Fauteuil, Säugematte und Bett zu benutzen. Unentbehrlich für Zimmer, Gärten, Veranden, Orangerien und Baderste in allen Qualitäten. Preis: Naturgebeizt und harter Juteleime M. 3. —; mit Verankerung M. 4.50; — Beste Qualität für besonders corrusente Verlonen, hell lackirt, mit Prima leinen Drill M. 7.50; mit Verankerung M. 9.50; mit Verankerung und Armlehnen M. 10.50. Alle Nr. per Post versendbar und sind für Frankfurt 80 Wfr. beizufügen. Nur allein zu haben bei Carl Komers, P 2, 1, Mannheim. (Filiale: Baden-Baden.) 9447

H. Hoffmeister, Lederfabrik Heidelberg (Schiffgasse 10.) Enrod- und Detailverkauf eigener Fabrikate in Sohl-, Nach-, Riemen-, Bind- und Sattlerleder. Ferner Lager bester Werken 15184 Wildsohleder, Kalbleder, Scha- u. Ziegenleder, vollständiges Sortiment in Schäften. Specialität: naturerler u. gefärbter Sattlerleder, in englischer Zurichtung, Rindleder-Schäfte, eigener Gerbung für Arbeitstiefel.

Kohlen u. Holz. Empfehle prima Rührer Feitschrot, gewaschene und arbeitsreife Rührkohlen, Anthracit-Kohlen direct aus dem Schiff, Buchen- und Tannenholz, Händelholz zu billigen Preisen. Heinrich Dann, ZD 2, 3 1/2. Neue Bezeichnung C. Duerstraße 7. Bestellungen werden auch in M. N. 19, 2. Stad. entgegengenommen. 15353

Amthliche Anzeigen

Schmittmachung.
No. 18821. Durch Erlass Sr. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 15. Juli d. J. wurde dem Sr. Notar Rattes in Mannheim vom 1. bis mit 30. September 1891 Urlaub bewilligt und die Vertretung seiner Stelle dem Referendar Effelborn übertragen. 15880
Durch Erlass der gleichen Stelle vom 25. Juli d. J. wurde dem Sr. Notar Weidmann in Mannheim vom 1. bis mit 30. September 1891 Urlaub bewilligt und die Vertretung seiner Stelle dem Referendar Trolle beauftragt.
Mannheim, 12. August 1891.
Großh. Landgericht.
Vorstand:
Gadenbach, Mayer.

Schmittmachung.
Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß längstens bis zum 14. August 1891 das fünfte Geschäft der directen Steuern (Grund- und Häusersteuer, Besondere Grundsteuer, Gewerbesteuer und Einkommensteuer) bei der am Wohnsitz des Steuerpflichtigen befindlichen Steuerbehörde einzubringen ist. Nichtzahlung des Termins hat Nachzahlung zur Folge, wofür an den Wähler eine Gebühr von 20 Pfg. zu entrichten ist. 15876
Mannheim, 14. August 1891.
Großh. Obersteuerverwaltung.

Schmittmachung.
Die Sandsteinarbeiten für den Neubau der Realschule in G. 8. sollen auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Hochbauamt zur Einsicht auf und werden letztere gegen Erstattung der Kautionsgebühren abgegeben.
Bewerber wollen ihre Angebote unter entsprechender Aufschrift bis längstens
Freitag, 28. August d. J.,
Vormittags 11 Uhr
verschieben bei der unterzeichneten Stelle einreichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote im Gegenwärtigen etwa erweiterter Weise stattfinden wird.
Mannheim, 14. August 1891.
H o c h b a u a m t :
Uhlmann.

Schmittmachung.
No. 1891. Wegen baulicher Veränderung der Straße und der Wege zur neuen Redaktions- und Verlagsanstalt die städtische Widmung vor U 1 von
Donnerstag, den 13. d. M., an geschlossen und sind zunächst die beiden Wagen von H 8 und M 8 zu befreien. 15885
Mannheim, 12. August 1891.
Z i e h a m t :
Wagner.

H. Häuser-Versteigerung.
In Folge richtiger Versteigerung werden die nachbenannten, dem Herrn Johann Nicolaus Rehl und seiner Ehefrau Karle geb. Burckhard dahier gehörenden Häuser:
1. Das Wohnhaus Nr. T 4, 18 sammt Hinterbauten mit dem darauf ruhenden Real-, Schank- und Speisewirtschafts-Rechte „zur Stadt Weisenheim“, neben Franz Dekar Mecherz und Kelsch.
2. Das Wohnhaus Nr. T 4, 19 neben Herrn Johann Bender und Gustav Altmann Ehefrau am
Dienstag, den 18. d. J. Monats, Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert.
Der Zuschlag erfolgt in dieser Steigerung, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.
Mannheim, den 1. August 1891.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar:
Schroth.

Sägewerk-Verkauf.
Aus der Konkursmasse des Holzhandlers Friedr. Jädl II. von der Holzbank in Vangental werden am Samstag, den 22. August 1891 im Rathhause um 3 Uhr folgende Gegenstände:
Kag. N. 3040a: 28 a 90 qm. Holzwerke mit der Unterwalzmaschine im Holzschiff, Wohnung und Balkenwerk, Anbau mit Wohnung und Schmelzwerkstätte, Scheuer, Stall und Schopf, Kuchentisch, Kessel und Maschinenhaus (mit Dampf- und Wasserkraft).
Das Werk besteht in Dampfmaschine, Kessel, Holz- und Sackschüttler, amerikanische Kreisäge zum Langschneiden, Klotzaufzug, Schwarzmühle u. Dampfwerk.
Hierzu gehören noch 44 a 91 qm Wiesen dafelbst.
Anschlag 45000 Mk. öffentlich versteigert.
Hierzu werden Liebhaber öffentlich eingeladen.
Die Versteigerungsbedingungen sind gütlich auch in Theilung bei dem unterzeichneten auf. Auswärtige haben Vermittlungsgenossen mitzubringen.
Vorabend, den 20. Juli 1891.
Der Konkursverwalter
Ang. Eisenhut. 16117

Schmittmachung.
Des Einfanges von Hunden in hiesiger Stadt betr.
(223) No. 85.029. Eingefangen u. bei Hofmeister Stamm untergebracht ein schwarzer Roter. 15887
Mannheim, 12. August 1891.
Großh. Bezirksamt.

Versteigerung von Hafer auf dem Halm.
Montag, den 17. August, Vormittags 11 Uhr
wird das Erträgniß von Hafer auf den neben der Gemischten Fabrik von Georg Carl Zimmer in Mannheim (s. unten) belegenen Grundstücken, losweise oder im Ganzen, zahlbar Martini, versteigert.
Die näheren Bedingungen können auf dem Comptoir der Fabrik eingesehen werden, allwo auch die Versteigerung abgehalten wird. 15764

Schmittmachung.
Die Winterschafweide hiesiger Gemarkung pro 1891/92 welche mit 500 Stück Schafen betrieben werden kann, wird
Montag, den 31. August l. J., Vormittags 10 Uhr
auf dem Rathhause dahier öffentlich verpachtet. 15797
Schriesheim, 13. August 1891.
Gemeinderath
Hartmann.



Petrol-Motor, Vulcan.
Von 2-8 Pferdekräften.
Vollständig abgebaut und gleichmäßig Gang. Keine Concessionen. Ungefährlich. Hoher Nutzwert. Billigster Betrieb, da mit gewöhnlichem Lampen-Petroleum arbeitend. Leichteste Bedienung. Ausführlichen Prospect gratis u. franco.
G. Kuhn, Maschinenfabrik Stuttgart-Berg.
Gelegener Motor für die Kleinindustrie, der besten Gaskraft- oder Dampfmaschine in keiner Weise nachstehend.



W. Böhler.
Brief an junge Mütter! Früherer vorzüglicher Erfolg, bei meiner Tochter veranlassen mich, auch beim Jüngsten, dessen Bild anbei, „Zinns's Kindererziehung“, zu verwenden und wieder zur höchsten Zufriedenheit, auch ich, daß diese Erziehung die Kinder größer und kräftiger macht, wie andere ernährte Kinder.
Haberstadt, Max Postel.
) Badete 1.50 u. 80 Pfg.: Schwann, Hof-, Adler- u. Pflanz-Apothek.

RHEINWEIN.
Selbstgebautes, garantiert reines 10115
2tr. 50 60 70 80 100 Pf.
3tr. 60 70 80 90 100 Pf.
4tr. 80 100 120 150 180 Pf.
5tr. 100 110 120 150 180 Pf.
ab hier, ohne Pack oder Kiste, Rindschadnahme 25 Liter oder 12 Flaschen. Ein Versuch führt zu dauernder Kundenschaft. Bedienung reell. Nachnahme. Angabe der Bahnstation erbeten.
Jacob Kowall, Sauerheim am Rhein.

Limburger-Käse.
Ia. Prima 35 u. 33
Käse jeder beliebigen Größe
Schweizerkäse 62 u. 66 von
Böckl an liefert unter Nachnahme
14598
G. Wih. Schmid,
Sausgau (Würtzb.).
In allen Bezirken, in Theilung auf angelegene Neubauten zu dem jeweils niedrigsten Preis vermittelt prompt und billig. 10619
Carl Seiler, Düggel, bei es, Collectur, A. 2, 4.

Mannheims beste Seife!
Doerings Seife,
(mit der Ente)

bekanntlich die mildeste, reinste und geeignetste Seife zur
Haut- und Schönheitspflege,
ist von jetzt an in allen besseren Parfümerien, Droguerien und Colonialgeschäften erhältlich.
Diese Seife gibt der Haut ein jugendliches, frisches Aussehen und erhält dieselbe bis ins hohe Alter
zart und glatt.
Doerings Seife ist nicht allein in den hiesigen feinsten Damen-Boudoirs, sondern in fast allen Haushaltungen Mannheims und Umgegend
ausschliesslich im Gebrauch.
sie wird von Jedermann benutzt, dem daran gelegen ist,
eine schöne, gesunde und reine Haut zu haben.
Weil Doerings Seife nur Seife ist, d. h. nur aus Fett und Lauge besteht, ferner weder Wasserglas, Soda, noch andere unnütze Zusätze enthält, wäscht sie sich auch nur sehr wenig ab, ist bis auf den kleinsten Rest zu verwenden und obgleich als die beste und die der Haut am zuträglichsten anerkannt, doch
die billigste Toilette-Seife der Welt!
Preis 40 Pfg. pro Stück. 11057

Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.
Hiermit beehren wir uns mitzutheilen, daß das seit-her von Herrn Ignaz Leist betriebene
Decorationsmalerei & Tünchergeschäft
auf uns übergegangen ist und empfehlen wir unser Unternehmen bei Zusicherung prompter und solider Arbeit.
Hochachtung
G 6, 18 Berberich & Krauss G 6, 18.
Mannheim, 5. August 1891.

Bekanntmachung.
Die Firma Franz Kathreiner's Nachfolger hat die Fabrikation ihres
Kneipp's Malz-Coffee unter meine beständige Controlle und Aufsicht gestellt und ist deshalb allein und ausschließlich von mir ermächtigt, eine mein Porträt und meine Unterschrift enthaltende Schutzmarke für „Kneipp's Malz-Coffee“ zu führen.
Anderen Fabrikaten, welche häufig unter Annahme meines Namens in den Handel gebracht werden, stehe ich vollständig fern.
Wörthshofen. Seb. Kneipp, Pfarrer.
Der von uns fabricirte
Kathreiner's Kneipp's Malz-Coffee
ist nur echt, wenn die Packete plombirt und mit obiger Schutzmarke versehen sind. 15729
Franz Kathreiner's Nachf. in München.
Centraldepot für Baden und die Pfalz:
Herren Walliser & Velsch in Mannheim.
Niederlagen in allen besseren Colonialwaarenhandlungen.

Löwenkeller,
B 6, 30/31. B 6, 30/31
Empfehlen seinen vorzüglichen
Mittagstisch
in und außer dem Hause. 15881
Sonntag.
MENU.
Ochsenfleisch-Suppe.
Bouill-Bresse mit Veilage.
Gänse-Graten.
Blumenkohl.
Dessert.
Im Abonnement — R. 80 Pfg.
Auser Abonnement 1 — „
Gustav Schneider.
Für einen Realchüler wird für Nachhilfsstunden im Französischen ein Lehrer gesucht. 15872
Näheres N 1, 8. Blumenladen.

Stellen suchen
Junges tüchtiges Schweinehirt
bei gutem Lohn gesucht im Deutschen Michel. 15889
Sucht sofort Stelle.
Kochinnen, Kinder- und Zimmermädchen suchen und finden gute Stellen reich u. auf's Ziel. 15888
Franz Langenslein, P. 3, 9.
Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. 15878
U 1, 3, 4. St. Breite-Strasse.

Zu vermieten
C 2, 3 3. Stock zu vermieten. 15884
C 2, 3 1. Rausarb. Wohn. 2 zu verm. 15883
H 3, 20 8. Stock, 1 qm möbl. Zim. an die Str. geh., an 1 od. 2 Thüren billig zu vermieten. 15877
L 18, 6 3. Stock, 1 hohes möbl. Zimmer zu vermieten. 15878
Q 4, 20 4. St., 1 qm möbl. 3. Hof. v. v. 15874
S 3, 3 5. Zim. und Küche zu verm. 15875

Stellen finden
Verein für Handlungs- 1858
Commis von
Hamburg, Deichstraße 1.
Kostenfreie Stellen-Bermittelung.
15410
Besetzt 1890: 3455 Stellen am 30. 7. 91 die 37.000ste Stelle.
Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenes junges Mann wird für Comptoir und Laden unseres Schreibwaaren-Geschäfts mit entsprechendem Anfangsgehalt in die Lehre gesucht. Selbstgeschriebene Offerten an
A. Löwenhaupt & Söhne,
Schreibwaarenhandlung,
Rathhaus. 15780

Großh. Badische Staatseisenbahnen.
Bekanntmachung.

Anlässlich des Neckarauer Kirchweihfestes werden am
16. und 17. I. Mts. folgende Lokalfondszüge von hier nach Neckarau und zurück, welche auf der Fabrikstation und der Rathhausstraße anhalten, abgefertigt:
15879

	I.	II.	III.	IV.
Mannheim ab	4 ⁰⁰ N.	4 ⁴⁴ N.	6 ⁰⁴ N.	6 ⁵⁸ N.
Neckarau an	4 ¹⁴ "	5 ⁰⁰ "	6 ¹⁸ "	7 ¹⁰ "
Neckarau ab	4 ²⁴ "	5 ¹⁰ "	6 ³⁵ "	7 ¹⁵ "
Mannheim an	4 ³⁸ "	5 ²⁴ "	6 ⁴⁰ "	7 ²⁸ "

Außerdem wird auch der fahrplanmäßige um **10 Uhr 38 Min. Abends** in Neckarau durchfahrende Personenzug 198 an beiden Tagen zur Aufnahme von Reisenden in Neckarau anhalten.
Mannheim, den 14. August 1891.
Der Gr. Betriebsinspektor.

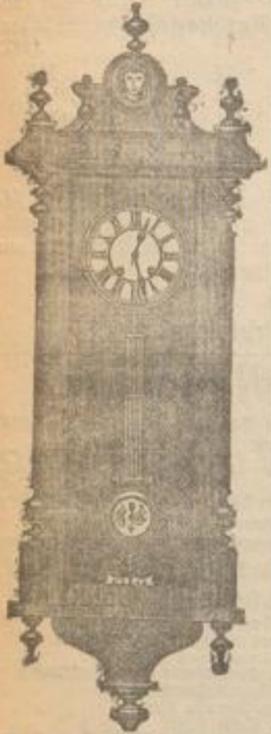
Großer Mayerhof.
Morgen Sonntag 15890
Concert & Vorstellung
der Concertgesellschaft Schröder & Friz, Dmetisten, sowie des preisgekrönten Athletin und Ringkämpfers Egner.

Auszug aus den Civilstandes-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.
Berühmte.
August.
6. Douts Aug. Brendel, Schreiner u. Charlotte Stallmann.
6. Caspar Geis, Schmied u. Maria Johanna Keller.
6. Christian Gehrig, Kaufm. u. Anna Maria Cath. Finkelmann.
6. Georg Dehner, Kaufm. u. Rosalia Thalheimer.
6. Rudw. Kaufmann, Schum. u. Theresia Meyer.
6. Adam Josef Meckl, F. A. u. Sofie Mehl.
6. Joh. Val. Philipp Hünig, Käser u. Gottl. Christ. Magd. Sauer.
11. Guard Joh. Lütber, Formier u. Magd. Kaufmann.
11. Wilh. Rederauer, Bäckermeister u. Maria Hammigshofer.
11. Joh. Hammersdorf, Tagger u. Apollonia Eggert.
August.
8. Josef Reichard, Bortier u. Maria Deubler.
8. Georg Johann, F. A. m. Marg. Frohnbecker.
8. Heinrich Anton Schwarz, F. A. m. Auguste Baum.
8. Jakob König, Kohlenträger u. Helene Schäfer.
11. Nikol. Herbert, Friseur m. Henriette Dieck.
August.
6. Ludwig Robert, S. v. Bernh. Hoffbauer, F. A.
6. Rosa Marg. T. v. Heinrich Peter, Kontorist.
2. Philippine.
2. Joh. Carol. Rath, Barb. T. v. Friedr. Weber, Bankbeamter.
6. Frieda, T. v. Philipp Dehmig, F. A.
6. Georg Richard, S. v. Georg Ritter, Hafenarbeiter.
6. Adolf, S. v. Wilhelm Hagen, Schreiber.
2. Anna Cath. Ciliau, T. v. Phil. Ferd. Kerper, Kaufmann.
7. Henriette, T. v. Phil. Ferd. Haid, Schreiber.
7. Adria Salanna, T. v. Carl Joh. Schäferbecker, Maier.
4. Christina Johanna, T. v. Carl Aug. Köbler, Schum.
7. Elisabeth, T. v. Joh. Gg. Fertlinghoff, Kaufmann.
3. Auguste Theresia, T. v. Ludwig Joh. Schum. Weidmayer.
7. Wilh. August, S. v. Wilh. Dagne, Schminntescher.
4. Walter Werner, S. v. Rudolf Meier, Glaser.
9. Josef, S. v. Wilh. Gassenlein, F. A.
6. Magdalena, T. v. Christ. Hens, Delegat. Arb.
10. Anna Susanna Cif, T. v. Carl Wendler, Schreinermeister.
9. Richard, S. v. Peter Kirch, Musiker.
9. Friedrich Peter, S. v. Stefan Laubner, Schlosser.
5. Hermann, S. v. Math. Sturm, F. A.
11. Adam Hugo, S. v. Michael Füller, Schreiner.
11. Paul, S. v. Peter Kobalitz, F. A.
8. Ernst, S. v. Christ. Hilfinger, Buchdrucker.
10. Heinrich, S. v. Franz Will. Kold, Zimmermann.
10. Apollonia, T. v. Jakob Börner, Fabric-Kasseler.
10. Anna Rosa, T. v. Anton Kurek, Spier.
11. Johann, S. v. Peter Langnecht, Maurer.
11. Ludwig Wilh., S. v. Ludwig Fuhr, F. A.
11. Amalia, T. v. Peter Raas, Steinbauer.
11. Richard Carl, S. v. Wilh. Kay Schud, Postadjunkt.
13. Margaretha, T. v. Adam Fächle, Tagger.
13. Emilie, T. v. Gg. Rosenburger, Porarbeiter.
13. Valentin, S. v. Simon Reil, F. A.
August.
7. Adolf, 16 St. a. S. v. Wilh. Hagen, Schmied.
8. Heinrich, 1 J. 12 T. a. S. v. Adam Hühner, Tagger.
9. Eva, 1 M. 20 T. a. T. v. Jakob Rigel, Tagger.
9. Josef, 3 M. a. S. v. Joh. Val. Sponheimer, Schneider.
9. Magd. Huber, 24 J. 11 M. a. Ehefr. v. Joh. Val. Schreiner, F. A.
10. Philipp, 3 J. a. S. v. M. Raquet, Schreiner, jetzt Tagger.
10. Christina, 2 M. a. T. v. Christ. Gerold, Maurer.
10. Kath. Wilh., 7 J. 7 M. a. Ehefr. v. Joh. Val. Tagger.
11. Eliaß, 7 M. a. T. v. Joh. Franz Höfler, Schlosser.
11. Karl Feder, 20 J. a. Tagger.
11. Julius Jakob Steibel, 33 J. 5 M. a. Heizer.
11. Eliaß Hener, 26 J. 9 M. a. Ww. v. Wilh. Engelmann.
12. Christina Karol, 30 J. 8 M. a. Ehefr. v. Pet. Stump, F. A.
12. Maria Kath. Wölter, 43 J. a. Ehefr. v. Joh. Wölter, Maurer.
12. Georg, 2 M. 22 T. a. S. v. Friedr. Laventier, Maurer.

Kirchen-Ansagen.
Katholische Gemeinde.
18. Sonntag nach Pfingsten, 16. August.
Zehntkirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Zweiter Gottesdienst. 10 Uhr Hauptgottesdienst (Predigt und Amt), 11 Uhr St. Messe. 1/3 Uhr Vesper.
Kath. Bürgerhospital. 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Abendpredigt.
Untere kathol. Pfarrei. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 10 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr St. Messe. 1/3 Uhr Vesper.

Todes-Anzeige.
Bekanntem, Freunden und Bekannten bringen wir die traurige Nachricht, daß unsere liebe, unvergessliche Gattin, Tochter, Schwester, Schwägerin und Zante
Frau Jacobina Pfisterer
geb. Kramer
nach langem schwerem Leiden uns gestern Abend durch den Tod entrissen worden ist. 15849
Die Beerdigung findet Sonntag Vormittags 10 Uhr vom Trauerhause Lindenhofstraße 22 statt.
Mannheim, den 15. August 1891.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Georg Pfisterer
Dies soll jeder besonderen Anzeige.

Die Mannheimer Darleih-Casse
nimmt Gelder an, verständig zu 3 1/2%, vom Tage der Einzahlung an gegen Schuldscheine von M. 100 bis M. 2000 und größere Beträge.



85 cm lang, 28 cm breit, Ruhbaum poliert, 14 Tage gehend, mit Schlagwerk, zu M. 18.— 9268

Silberne Remontoir-Uhren für Herren und Damen M. 18.—; in Nickel von M. 9.— an bis 15 M. Großes Lager in goldenen Uhren, sowie Gold- und Silberwaren zu den denkbar billigsten Preisen. Mehrjährige Garantie.

J. Kraut, Mannheim
T 1, 1, Breite Straße.

Größtes Lager in Möbel, Betten, Spiegel & Matratzen
bei 10084
Jr. Köttler,
H 5, 2.

Ohne Konkurrenz.
Wer Geld sparen will, beachte diese Gelegenheit.

Kinder Schuhe
von 1.25 Mark an.
Herren- u. Damen-Bugstiefel zu 4.50, 5, 6 bis 10 Mark.

Plüsch-Pantoffel
von 3 Mark an.
Sämtliche Sorten zu denkbar billigen Preisen. 3291
Schuh- und Stiefel-Bazar.
A. Stassen, T 1, 10.

Grosse Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn bei Gustav Köhler, Berlin, Pringelstraße 43, part.
Preisreduktion gratis und franco.
Biele Anerkennungs-schreiben.

Angebot.
Im Bezirksgefängnis Mülhausen (M.), woselbst Gefängnis-Strafen bis zur höchsten Dauer vollstreckt werden, sind Gefangenen-Arbeitskräfte in größter Anzahl zu industriellen Arbeiten zu vergeben, durch die Kaiserliche Gefängnis-Direktion d. d. 15. 8. 1887.

Es wird fortwährend zum **Waschen und Bügeln (Glanzbügel)** angenommen und prompt und billig besorgt. 10618
Q 5, 19 parterre.

Kein Wundlaufen mehr.
Lanolin salicylsäure Kalz ist die vorzüglichste Heilsubstanz gegen Wundsein, verursacht durch Reibung oder Schweiß. Sehr bequeme Anwendung. 13430
Sie haben in vorzüglichem Retail-Dozen in der **Einhorn-Apotheke am Markt.**

J. Brilles & Cie. Mannheim vis-à-vis dem Rathhause. 15604

Breitestraße Q 1, 8

Günstige Gelegenheitskäufe für Brautausstattungen und für den Hausbedarf.

Beizeuge farbirt, waschechte Farben, Mtr. 25, 30, 40, 50 u. 60 Pfg. Cretones und Satin couverture Mtr. 45, 50 u. 60 Pfg. Färblich roth Damast Mtr. 70, 75 u. 80 Pfg. Weiß Damast Mtr. von 1 bis 2.25 Mtr.	Handtücher für Küche und Zimmer Mtr. 18, 25, 30, 40, 50 bis 75 Pfg. Elegante Paradehandtücher handgestickt von 2 bis 6 Mtr. Ferner Wischtücher, Staubtücher, Gläserntücher etc.	Rein leinene Gebildwaaren Servietten Duzend von 4.50 bis 12 Mtr. Tischtücher in Dress, Jaguard und Damast in allen Größen und Qualitäten von 90 Pfg. bis 12 Mtr. per Stück. Frühstücks-Gedecke mit 6 Servietten 3.50 Mtr.	Hemdentücher, Cretones Madapolams Mtr. 30, 40 bis 75 Pfg. Ferner Bettdecken Bettvorlagen Vorhänge Portieren und Teppiche.
--	---	---	---

Uebnahme von Hotel- und Restaurations-Einrichtungen. Muster nach außerhalb prompt und franco.

Unterkleider u. Leibwäsche
aus 14543
Patent-Zellenstoff u. Pat.-Maschenstoff
(Marke Phönix)
Grösste Haltbarkeit!
Kein Trikot!
Kein Trikot!
Grösste Haltbarkeit!
Kein Trikot!
Grösste Haltbarkeit!

Zur Lösung der Hautbekleidungs-Frage

Patent-Flachs-Wirkerei Köln
Schönherr & Co. in Köln a. Rhein.
Detail-Verkauf für Mannheim bei
L. Steinthal, D 4, 9.

Unsere Broschüre senden wir oder die nebenstehende Verkaufsstelle gratis und franco Jedem, der sie verlangt.

Großes Sommer-Wettfahren
auf der, nächst dem Schießhause gelegenen Wettfahrbahn des „Velociped-Club“ Mannheim.
U. A. Austrag der Wetterschaft von Baden auf dem Dreirad für 1891
Vertheiliger: Herr Tobias Herbel, „Velociped-Club“, Mannheim
und Wetterschaft von Baden auf dem niederen Zweirad für 1891
Vertheiliger: Herr Georg Zehnlein, Velocipedist-Verein Mannheim

Während des Rennens:

CONCERT
ausgeführt von dem städtischen Orchester Petermann.
Preis der Plätze Bis Mittags 12 Uhr im Vorverkauf bei den Herren Georg Ahles Nachfolger, C. I. S. 2, Häfner, P. 1, 1, Moritz Herzberger, E. 3, 17, Carl Fr. Pétrole, O. 3, 5, Sch. Schneider, P. 5, 15/16.
Kaiserlicher Platz und Sattelplatz M. 1.80, L. Platz 90 Pfg., II. Platz 40 Pfg., Redarbaum 25 Pfg.
Preis der Plätze am Festtage an den Kassen:
Kaiserlicher Platz und Sattelplatz M. 2.—, I. Platz M. 1.—, II. Platz 50 Pfg., Redarbaum 30 Pfg. 15446

Abends 8 Uhr: Preisvertheilung mit darauffolgendem Tanz in den Sälen des „Rabner Hofes“. Vorhänge für Einzuführend. Beginn bis 12. August a. e. bei unseren Vorstehenden Herrn Hans Felschdorfer, O. 5, 7 und im Lokal eingereicht werden.
Näheres durch Plakate und Programme.

Einladung
zum Besuche der Fabrik-Werke von Ph. Mayfarth & Co. in Frankfurt am Main. Jeder Landwirth, welcher eine Maschine oder ein Gerath anzuschaffen beabsichtigt, wird den Besuch unserer Fabrik-Werke lohnenswerth finden, weil daselbst die reichste Auswahl und die billigsten Preise geboten werden in

Pflügen ganz aus Stahl und Eisen 1, 2, 3 und 4 scharf.
Walzen, Eggen, Dresch-Maschinen, Putzmühlen.
Futter-Zubereitungsmaschinen jeder Art
Obst- und Gemüse-Dörr-Apparaten, Obst- und Trauben-Pressen.
Preisgekrönt mit über 550 Medaillen! | Arbeiter-Garantie! | Weitgehendste Garantie! | Zahlungs-Bedingungen. | Coulanteste

PH. MAYFARTH & Co., Fabrik u. landw. Maschinen
Hannoverlandstrasse No. 169 und 171. 15795
Cataloge gratis u. franco. Vertreter erwünscht.

Original-Welt-Panorama.
Lit. F 2, 9. Dritte Woche: Lit. F 2, 9.
Die Schweiz I.
Hochromantische Reise durch die Alpenwelt des Berner Oberlandes.
Täglich geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
Eintritt: Erwachsene 30 Pfg. Kinder unter 14 Jahren 20 Pfg.
Konnementsorten, an der Kasse zu haben, 5 Stück 1 Mark, für Kinder 3 Stück 75 Pfg. Vereinstarten 100 Stück 18 Mark. 15822
Hochachtungsvoll Gebr. Nitz.

Für die liebe Jugend in großer Auswahl Kinderstühle
Spezialität

deutscher, englisch- und Amerikaner **Wagen** bei 12071
Kühne & Aulbach
Reiseartikel-Fabrik
Q 1, 16 Q 1, 16
neben Herrn Morje.

Sitz- und Liege- wagen, Kastenwagen

Haarschneiden, Frisiren und Rasiren.
18102
F. X. Wörck, Friseur, D 5, 14
Feine Bedienung. Billiges Abonnement.

Franking's
massiv Gold zu M. 14, 20, 25, 30 das Paar, unter Garantie des angegebenen Feingehalts. 10663
Uhren, Gold- u. Silberwaaren-Lager

J. Kraut,
T 1, 1 Mannheim T 1, 1.
Zum 14108

Poliren
und Aufpoliren wird angenommen. H 7, 4, 1. Stud.
Damen finden liebevolle Aufnahme unter strengster Verschwiegenheit. 14248
Frau Eisenbecker, Hebamme, ZD 2, 23, neuer Stadthof.

Carl Pfund,
Mannheim, Q 1, 4.
Jagd- und Scheibengewehre zu Fabrikpreisen unter Garantie.
Gartengewehre von 8 M. an. Revolver von 4 M. an. Centralflinten von 15 M. an.
Vollständiges Lager sämtl. Ausrüstungsartikel für Jäger und Schützen. Munition, Vertheidigungs- u. Schusswaffen aller Art. Waffentheile. Umänderungen und Reparaturen billigst. Einziges completes Lager in Mannheim.
Provisorische Preisliste gratis und franco. 14387

T 6, 3 1/2 M. Waldmann T 6, 3 1/2
Mechanische Werkstätte

liefert als Spezialität:
Fleischmühlen, Füllmaschinen, Wiegen, Schmalzpressen in verschiedener Größe, zu verschiedenen Preisen, unter Garantie.
Heutzige Maschinen stets vorräthig.
Transmissions-Anlagen.
Reparaturen an Gasmotoren, Dampfmaschinen und allen möglichen in mein Geschäft eingehende Arbeiten werden prompt und billig ausgeführt. 14388

Tanzinstitut J. Schröder
Restaur. Kreis Ww., ZD 1, 18, Neckarvorstadt
Reine Kurse beginnen Freitag, den 4. Sept., Abends 8 Uhr. G. K. Anmeldungen in obigem Lokal oder in meine Wohnung F 8, 15 erbeten. 15711

Tanz-Institut J. Schröder
Schwarzes Lamm.
Reine Course beginnen Dienstag, den 1. September, Abends 8 Uhr. 15710
G. K. Anmeldungen in obigem Lokal oder in meine Wohnung, F 8, 15 erbeten.

Vereine
erhalten gestifte Fahnen und Schärpen, Fests- u. Vereins-Abzeichen, Feinschöner, Sportbekleidung für Ruden, Turner, Radfahrer, Jacht- und Athletenclubs zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung durch das
Specialgeschäft für Vereine von F. Ehmann,
P 3, 12 vis-à-vis den P 3, 12.
NB. Gleichzeitig empfehle mein gut assortirtes Cigarren- und Spagierkäse-Lager. 15661

Tanzlehr-Institut Lünner.
Der erste Kursus beginnt am Sonntag, den 30. August, im Saalbau, um 3 Uhr Nachmittags für Damen und um 5 Uhr für Herren, wozu noch Damen und Herren beitreten können.
Anmeldungen zu den Privatkursen bitte baldigst machen zu wollen. 15408
NB. Infolge des Renommée's meines Instituts glaube ich von der Befehdung von Circularen Umgang nehmen zu dürfen.
Hochachtungsvoll
Gustav Lünner,
A 2, 2, parterre.

Gummi-Waarenfabrik Paris.
Lacour & Co. Paris.
Feinste Spezialitäten für Herren u. Damen. Zolfr. divers. Versandt d. Gustav Graf, Leipzig, Brühl. Preisliste gratis u. fr. (g. 10 Pf. verschlossen). 14690